

1823/AB

vom 03.12.2018 zu 1799/J (XXVI.GP)

BMVRDJ-Pr7000/0194-III 1/2018

 **Bundesministerium**
Verfassung, Reformen,
Deregulierung und Justiz

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152-0
E-Mail: team.pr@bmvrdj.gv.at

Herr
Präsident des Nationalrates

Zur Zahl 1799/J-NR/2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Evaluierung des § 116 StGB“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu 1 bis 5:

Ich habe aus Anlass der Anfrage eine Auswertung der elektronischen Register der Verfahrensautomation Justiz in Auftrag gegeben. Soweit daraus für die Fragestellungen Informationen genannt werden konnten, sind diese in den beiden nachfolgenden Tabellen enthalten.

Die erste Tabelle zeigt, wie viele Verfahren von Anfang 2013 bis einschließlich September 2018 wegen § 116 StGB bei den Staatsanwaltschaften angefallen sind.

Staatsanwaltschaft	2013	2014	2015	2016	2017	1-9/2018	Gesamt
037 StA Wien	2	2	4	5	7	3	23
118 StA Korneuburg				2			2
128 StA Krems an der Donau					1	1	2
198 StA St. Pölten				1	1		2
238 StA Wiener Neustadt				1	1		2
308 StA Eisenstadt				1			1
449 StA Linz	1		1				2
518 StA Wels	1						1
568 StA Salzburg		1	1		1	2	5
608 StA Leoben		1					1
635 StA Graz	1	1		1	1		4
728 StA Klagenfurt	1			1			2
816 StA Innsbruck			2			2	4
Gesamt	6	5	8	12	12	8	51

Welche Institutionen des § 116 StGB (Nationalrat, Bundesrat, Bundesversammlung, Landtag, Bundesheer, Behörde) tatbildlich waren, wird in der Verfahrensautomation Justiz nicht erfasst.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie viele Anklagen nach § 116 StGB in diesem Zeitraum erhoben wurden. Gegen welche Institution sich die Tathandlung richtete, wird in der Verfahrensautomation Justiz nicht erfasst.

Staatsanwaltschaft	2013	2014	2015	2016	2017	1-9/2018	Gesamt
037 StA Wien			6		6	2	14
128 StA Krems an der Donau						1	1
198 StA St. Pölten						1	1
449 StA Linz	7						7
518 StA Wels		1		1			2
568 StA Salzburg						1	1
608 StA Leoben	1	1					2
728 StA Klagenfurt						1	1
Gesamt	8	2	6	1	6	6	29

In den elektronischen Registern der Verfahrensautomation Justiz konnten hingegen keine Verurteilungen im anfragerelevanten Zeitraum eruiert werden. Die Gründe dafür sind fallbezogen und vielfältig und reichen von Teileinstellungen der Verfahren im Hinblick auf den Tatvorwurf nach § 116 StGB über Rückziehungen der Strafanträge gemäß § 227 Abs. 1 StPO bis hin zu diversionellen Erledigungen (durch Tatausgleich und Geldbußen).

Wien, 3. Dezember 2018

Dr. Josef Moser

